

ZUR SACHE

- 4** JENS HOLGER LORENZ
Das Schwere vom Leichten
Das Einspluseins stellt die Basis der gesamten Schulmathematik dar. Es ist der elementare Baustein, auf dem der Rest fußt, wie komplex er auch ausfällt. „Elementar“ ist aber nicht synonym mit „einfach“.

LERNVORAUSSETZUNGEN

- 18** SABINE KAUFMANN & SILVIA WESSOLOWSKI
Zählendes Rechnen
So erfreulich es ist, wenn das kleine Kind an der Hand der Mutter oder des Vaters die Treppenstufen mitzählt, die es hinaufsteigt, so besorgniserregend sollte es sein, wenn ein Kind in der zweiten Klasse versucht, die Aufgabe $25 + 37$ durch Weiterzählen zu lösen.

UNTERRICHTSIDEEN KLASSE 1–2

- 6** ANETTE KÖNIG-WIENAND
Auf eigenen Wegen zur Einspluseins-Tabelle
Das Ziel der beschriebenen Unterrichtseinheit ist es, die hundert Aufgaben des Einspluseins zu sammeln und so zu ordnen, dass man sicher sein kann, dass keine Aufgabe doppelt vorkommt. Die Kinder kommen dabei oft von selbst auf die Idee, die Aufgaben in einer Tabelle anzuordnen.
- 12** PETER GEERING
Rechenfamilien im Einspluseins
Werden Aufgaben des Einspluseins zu Rechenfamilien gruppiert, wird die Aufmerksamkeit der Kinder auf Analogien zwischen den Aufgaben und andere Zusammenhänge gelenkt. Dies erleichtert den Kindern das Entdecken von Rechengesetzen und das Auswendiglernen der Einspluseins-Sätze.
- 14** HERTA JANSEN & JENS HOLGER LORENZ
Der Weg zur Automatisierung
Die Automatisierung ist eine vom sonstigen Lernen verschiedene Sache. Der Erfolg ist dann am größten, wenn es über einen bestimmten Zeitraum regelmäßig abläuft, bestimmte Regeln für das Auswendiglernen beachtet werden und die Eltern einbezogen werden können.

UNTERRICHTSIDEEN KLASSE 3–6

- 24** GABRIELE HINZE
Die Vier-Felder-Tafel
Um die Rechenfertigkeit der Kinder beim Einspluseins zu steigern, bieten sich verschiedene Aufgabenformate an, die die Kinder zusätzlich motivieren, Zusammenhänge zu untersuchen und Strukturen zu entdecken. Eine weniger bekannte Übungsform ist die Vier-Felder-Tafel.
- 28** GABRIELE HINZE
Zauberdreiecke
Zauberdreiecke stammen aus der Unterhaltungsmathematik. Das Lösen der Aufgaben kann probierend und mit zunehmender Übung auch strategisch erfolgen. Ganz nebenbei wird auch hier die Rechenfertigkeit trainiert.
- 32** SILVIA SZACKNYS-KURHOFER
Zahlenketten
Übungen mit Zahlenketten knüpfen an Bekanntes aus der Eingangsstufe an. Darüber hinaus ermöglichen sie weitere vielfältige Entdeckungen. So entstehen Chancen für neue, vertiefende Lernerfahrungen und für die Weiterentwicklung des „Zahlensinns“.



Arbeitsmaterialien
in diesem Heft



Arbeitsmaterialien
im **Materialpaket**



Arbeitsmaterialien auf der
CD-ROM im Materialpaket

LEISTUNG & BEURTEILUNG

38 Portfolios

ANNEMARIE GUBLER-BECK

Der Beitrag gibt Antwort auf die Fragen: Was ist ein Portfolio? Warum sollten Schülerinnen und Schüler ein Portfolio anfertigen? Welche Inhalte eignen sich für ein Mathematik-Portfolio?

GRUNDSÄTZLICHES

44 Automatisierung versus Einsicht?

JENS HOLGER LORENZ

Ein Kind, das die Einspluseins-Sätze beherrscht, hat nicht automatisch Einsichten in die Addition gewonnen. Auch wenn die Rechenfertigkeit für die weiteren Schuljahre unbedingt notwendig ist, muss doch das Verständnis der Addition darüber hinaus gefördert werden.

AUF EINEN BLICK

46 Hinweise zum Materialpaket

DAS MATERIALPAKET ZUM HEFT ENTHÄLT:



38 Mengenbildkarten zu den Zahlen bis 20

Die Mengenbilder erleichtern zählenden Rechnern das Erkennen von Zahlbeziehungen.

8 Legepläne „Zauberfiguren“ und dazu passende Zahlenplättchen

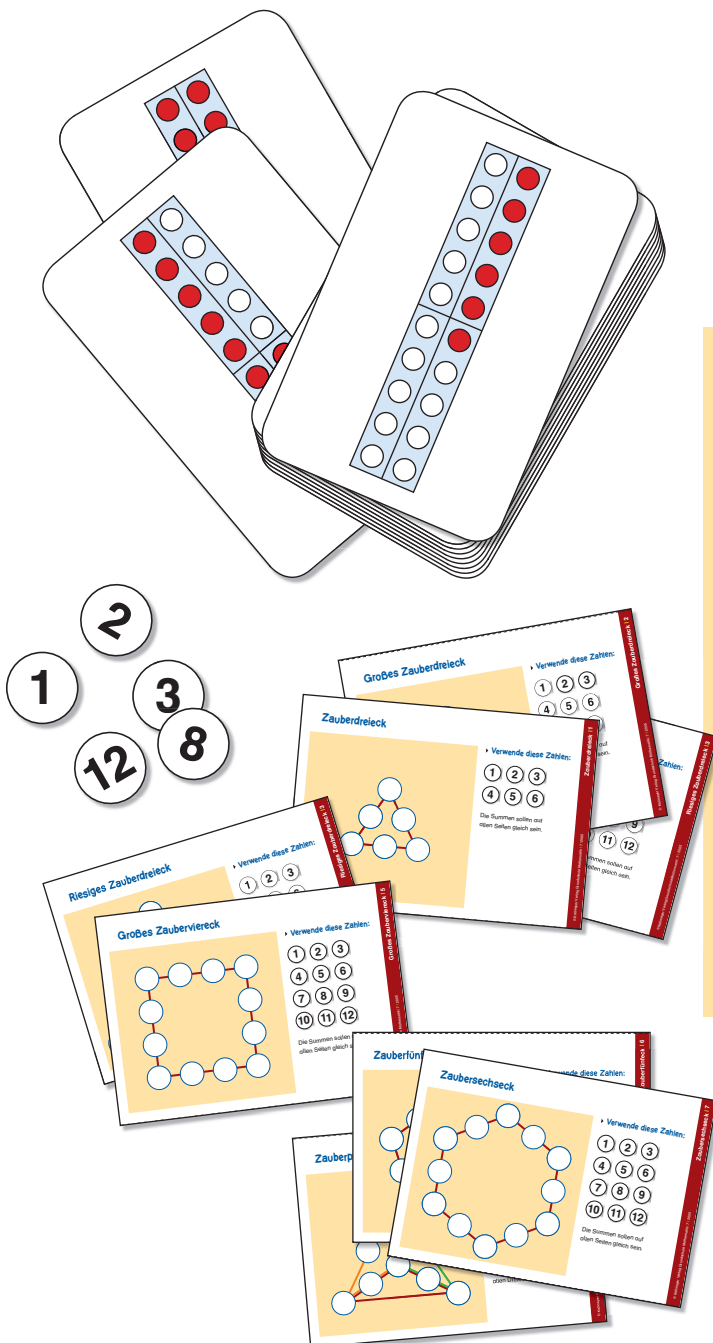
Die Zahlenplättchen sollen so auf den Zauberfiguren platziert werden, dass sich jeweils entlang der Seiten gleiche Summen ergeben. Eine Übung zum Knobeln, aber auch zum Trainieren der Rechenfertigkeit.



CD-ROM

Die CD-ROM enthält 19 Arbeitsblätter zur Differenzierung. Darüber hinaus: eine leere und eine ausgefüllte Einspluseins-Tabelle, einen Elternbrief mit Anregungen für das tägliche mündliche Rechnen und Lösungen zu den Arbeitsblättern.

MATERIALPAKET



MAGAZIN

47 Rezensionen

48 Impressum, AutorInnen und Vorschau